



## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	<b>Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung 13.03.2013</b>
-----------------------------	--	---

2. **Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Niederkassel für die Haushaltsjahre 2013/2014 sowie der Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2013/2014**

Dem Ausschuss lag folgender Sachverhalt zur Beratung und Beschlussfassung vor:

„Der in der Ratssitzung am 05.02.2013 eingebrachte Verwaltungsentwurf für die Haushaltsjahre 2013/2014 ist einstimmig zur Vorberatung an den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss verwiesen worden.

Eine Auflistung der eingetretenen Veränderungen gegenüber dem im Rat eingebrachten Haushaltsentwurf ist als Anlage beigefügt (Anlage 1).

Bezüglich der Stellenpläne für die Jahre 2013/2014 ergibt sich folgender Änderungsbedarf:

./. 1 Stelle A 12  
+ 1 Stelle A 13 g. D.

./. 1 Stelle E 10  
+ 1 Stelle E 11

./. 1 Stelle E 8  
+ 1 Stelle E 9

+ 1 Stelle A 12  
./. 1 Stelle A 11

Die Neufassung der Stellenpläne ist als Anlage 2 beigefügt.

Außerdem sind Erläuterungen zu den Stellenplänen (Veränderungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2012) dargestellt (Anlage 3).“

Vor Beginn der Sitzung wurde den Ausschussmitgliedern eine ergänzte Auflistung eingetretener Änderungen gegenüber dem im Rat



## Stadt Niederkassel

eingebrachten Haushaltsentwurf ausgehändigt.

Bürgermeister Vehreschild bat Stadtkämmerer Steeg, die Änderungen auf der Nachschiebeliste zu erläutern. Stadtkämmerer Steeg erklärte, dass bei Kostenträger 02020100, Kostenstelle 031030 zusätzliche Erträge in Höhe von 25.000,00 € veranschlagt seien. Hierbei handele es sich um die Erstattung von Kosten für die Beseitigung von Schwemmseln nach dem letzten Hochwasser. Zuständig für die Beseitigung sei der Rhein-Sieg-Kreis. Da aber die Stadt Niederkassel die Beseitigung durchführe, würden die entstehenden Aufwendungen erstattet. Stadtkämmerer Steeg verwies darauf, dass auf der Aufwandsseite ein Betrag in gleicher Höhe veranschlagt sei.

Auf der Aufwandsseite sind, lt. Herrn Steeg, weitere 18.000,00 € bei Kostenträger 01130100, Kostenstelle 072580 veranschlagt. Hierbei handelt es sich um Haushaltsmittel für eine dringend erforderliche Reparatur der Bühnenbeleuchtung in der Aula des Gymnasiums.

Darüber hinaus werden bei Kostenträger 06010100, Kostenstelle 051030 für die Durchführung einer Jugendhilfeplanung 5.000,00 €, entsprechend eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 06.03.2013, bereitgestellt.

Im Finanzplan für das Haushaltsjahr 2013 vermindert sich der Ansatz bei Kostenträger 12010200, Kostenstelle 073410 um 40.000,00 €, da der Ausbau der Löwenburgstraße gemäß Beschluss des Bauausschusses vom 27.02.2013, in das Jahr 2018 verschoben wurde.

In der Sitzung des Bauausschusses am 27.02.2013 sind darüber hinaus der Ausbau der Bahnhofstraße in das Jahr 2015 und des Stichweges in der Eifelstraße in das Jahr 2014 verlegt worden. Für das Haushaltsjahr 2014 hat dies die Auswirkung, dass sich der Ansatz bei Kostenträger 12010200, Kostenstelle 073410 um insgesamt 715.335,00 € vermindert.

Stadtkämmerer Steeg erläuterte weiter, dass sich auf der Einzahlungsseite des Finanzplanes 2014 entsprechend der Verschiebungen auf der Auszahlungsseite niedrigere Einzahlungen aus Beiträgen ergeben.

Bürgermeister Vehreschild bat um Mitteilung, ob es noch Verständnisfragen zu den Erläuterungen des Stadtkämmerers Steeg gebe. Dies war nicht der Fall. Daraufhin bat Bürgermeister Vehreschild um Wortmeldungen zum Haushalt 2013/2014.

Ausschussmitglied Kitz (CDU) bedankte sich bei Stadtkämmerer Steeg für dessen Beratung. Er erklärte, dass die CDU-Fraktion keine Fragen zum Haushalt habe. Allerdings sollte der Ansatz für die



## Stadt Niederkassel

Infrastrukturmaßnahmen am geplanten Badensee mit einem Sperrvermerk versehen werden. Einerseits halte die CDU-Fraktion an der Maßnahme fest, andererseits gestalte sich die Suche nach einem Investor schwierig. Die Mittel sollten erst freigegeben werden, wenn ein Pächter mit einem soliden Investitionsplan gefunden worden sei.

Das Problem seien die Möglichkeiten der Nutzung des Badesees. In diesem Zusammenhang sei auch die Überarbeitung des Landschaftsplanes Nr. 1 Niederkassel zu sehen, die derzeit durch den Rhein-Sieg-Kreis erfolge. Es solle darauf hingewirkt werden, dass außer dem Schwimmen auch eine andere Nutzung des Sees möglich sei.

Zusammenfassend erklärte Ausschussmitglied Kitz (CDU), dass der Antrag gestellt werde, den Ansatz für die Infrastrukturmaßnahmen am Badensee mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Ausschussmitglied Heinsch (SPD) bedankte sich ebenfalls bei Stadtkämmerer Steeg für dessen Beratung. Er erklärte, dass die SPD-Fraktion folgende Anträge stelle:

1. Die SPD-Fraktion beantrage die Einstellung eines Psychologen oder Therapeuten für die Schulen im Stadtgebiet. Sie halte diese Einstellung für erforderlich, da die Kosten der Jugendhilfe in den letzten Jahren explodieren. Der Verweis auf den schulpsychologischen Dienst sei nach Auffassung der SPD-Fraktion nicht ausreichend, es sei ein Psychologe oder Therapeut vor Ort erforderlich. Die Mehrkosten sollen im ersten Jahr durch den Wegfall des geplanten Kreisverkehrs an der Giersllinger Straße/Karl-Hass-Straße gedeckt werden. Für die Zukunft gehe die SPD-Fraktion davon aus, dass sich die Personalkosten durch Einsparungen bei den Jugendhilfeleistungen finanzieren.
2. Die SPD-Fraktion beantrage die Einsetzung einer Arbeitsgruppe unter Vorsitz des Fachbereichsleiters 5, Herrn Serafin, der die Probleme der Jugendlichen im Stadtgebiet Niederkassel betrachte. Dieser Arbeitskreis solle sich aus Mitgliedern der Fraktionen, den Schulleitern/Schulleiterinnen, den Leiterinnen der Kindertageseinrichtungen und der Erziehungsberatungsstelle zusammensetzen. Die Schulleiter/Schulleiterinnen und die Leiterinnen der Kindertageseinrichtungen sollten lediglich bei Bedarf hinzugezogen werden.
3. Die SPD-Fraktion beantrage, dass die Ziele und Kennzahlen für den Haushalt bis 2015 erarbeitet werden. Auch hier könne ggf. der Einsatz einer Arbeitsgruppe oder ein Workshop mit den Fraktionen und der Verwaltung hilfreich sein. Die SPD-Fraktion stelle sich hierfür zur gerne Verfügung.



## Stadt Niederkassel

4. Die SPD-Fraktion rege an, ab sofort auf den 3. stellvertretenden Bürgermeister zu verzichten.

Darüber hinaus bat Ausschussmitglied Heinsch (SPD) zu der Änderung im Stellenplan betreffend die Umwandlung einer A 12-Stelle in eine A 13-Stelle um Erläuterung. Er erklärte, dass es sich nach seinen Informationen um die Stelle eines/einer stellvertretenden Fachbereichsleiter/in handele. Da bisher alle Stellen der stellvertretenden Fachbereichsleiter nach A 12 ausgewiesen seien bat er um Mitteilung, aus welchen Gründen eine Stelle anders bewertet werden solle. Bürgermeister Vehreschild (CDU) verwies diese Anfrage in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Zu dem von der CDU-Fraktion gewünschten Sperrvermerk erklärte die SPD-Fraktion ihre Zustimmung.

Ausschussmitglied Burger (FDP) bedankte sich ebenfalls bei Stadtkämmerer Steeg und erklärte, dass die FDP-Fraktion dem Haushalt zustimmen werde. Fragen und Anträge zum Haushalt würden nicht gestellt.

Ausschussmitglied Frau Schlüter (Bündnis 90/Die Grünen) erklärte, dass es für ihre Fraktion schwer zu verstehen sei, dass mit dem Haushalt Investitionen mit hohen Kosten beschlossen würden, aber davon auszugehen sei, dass dem Antrag der SPD-Fraktion auf Einstellung eines Schulpsychologen wegen der entstehenden Kosten eine Ablehnung erteilt werde.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde dem Haushalt zustimmen. Auch dem von der CDU-Fraktion gewünschten Sperrvermerk könne man, wenn auch zähneknirschend, zustimmen, da ihr bekannt sei, dass die Bürger auf den Badensee warten. Sie sehe aber auch den Sinn abzuwarten, bis über die Nutzungsmöglichkeiten des Sees Klarheit bestehe.

Ausschussmitglied Kitz (CDU) wies darauf hin, dass die Einstellung eines Schulpsychologen bisher noch nicht diskutiert worden sei. Er bat, die Entscheidung über den Antrag der SPD-Fraktion in die Ratssitzung zu vertagen, damit seine Fraktion noch über den Antrag diskutieren könne.

Ausschussmitglied Kitz (CDU) bat die SPD-Fraktion um Mitteilung, wie die Verkehrsregelung im Bereich der Kreuzung Gierslinger Straße /Karl-Hass-Straße ohne den geplanten Kreisverkehr erfolgen solle. Ausschussmitglied Heinsch (SPD) schlug eine Rechts-vor-links-Regelung vor. Erster Beigeordneter Esch wies darauf hin, dass dies nicht dem Beschluss des Bauausschusses entspreche.



## Stadt Niederkassel

Ausschussmitglied Burger (FDP) erklärte, dass seine Fraktion dem Sperrvermerk zustimme. Hinsichtlich der Einstellung eines Psychologen könne er aus eigener Erfahrung sagen, dass er diese Maßnahme für sinnvoll erachte. Allerdings habe die SPD-Fraktion erklärt, dass es sich hierbei lediglich um einen Baustein in einem noch zu entwickelnden Konzept handele. Aus diesem Grunde solle überlegt werden, ob nicht zuerst das Konzept aufgestellt werden solle.

Ausschussmitglied Kitz (CDU) vertrat die Auffassung, dass die von der SPD-Fraktion beantragte Bildung eines Arbeitskreises in den Jugendhilfeausschuss verwiesen werden sollte, da diese nicht von Haushaltsrelevanz sei. Er stellte fest, dass ein Antrag dort bei der letzten Sitzung wünschenswert gewesen sei. Auch die Festlegung, wer diesen Arbeitskreis leite sollte im Jugendhilfeausschuss entschieden werden.

Zu der Anregung, die Stelle des 3. stellvertretenden Bürgermeisters mit dem Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers bereits jetzt und nicht erst in der kommenden Wahlperiode einzusparen, erklärte Ausschussmitglied Kitz (CDU), dass dies aufgrund der zahlreichen Aufgaben und Termine, die die stellvertretenden Bürgermeister wahrnehmen müssten, nicht umzusetzen sei. Eine Einsparung des 3. stellvertretenden Bürgermeisters müsse auch eine Prüfung der Aufgaben der einzelnen stellvertretenden Bürgermeister mit sich bringen. Ausschussmitglied Burger (FDP) bestätigte diese Auffassung.

Ausschussmitglied Kitz (CDU) beantragte, den Antrag auf Einstellung eines Psychologen/Therapeuten in den Rat zu vertagen. Ausschussmitglied Heinsch (SPD) erklärte, dass seine Fraktion eine Vertagung mittrage. Die SPD-Fraktion werde dann dem Haushalt jedoch nur unter Vorbehalt zustimmen. Hinsichtlich der Bildung eines Arbeitskreises sei man mit einer Vertagung in die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses einverstanden.

Bürgermeister Vehreschild (CDU) bat um Mitteilung, ob hinsichtlich der Aufnahme eines Sperrvermerkes für die Infrastrukturmaßnahmen am Badensee Konsens bestehe. Dies wurde von allen Ausschussmitgliedern bestätigt. Des Weiteren bestand Einvernehmen darüber, dass die Anträge der SPD-Fraktion auf Einstellung eines Psychologen/Therapeuten bis zur Ratssitzung und der Bildung eines Arbeitskreises in den nächsten Jugendhilfeausschuss vertagt werden. Bürgermeister Vehreschild (CDU) bat die SPD-Fraktion um Bestätigung, dass es sich bei der geplanten Abschaffung des 3. stellvertretenden Bürgermeisters lediglich um eine Anregung und nicht um einen Antrag handele. Dies wurde von Ausschussmitglied Heinsch (SPD) bestätigt.

Zum Antrag der SPD-Fraktion bis zum Haushalt 2015 Ziele und Kennzahlen in den Haushalt aufzunehmen, erklärte Bürgermeister



## Stadt Niederkassel

Vehreschild, dass die Verwaltung daran arbeite. Ausschussmitglied Reusch (SPD) vertrat die Auffassung, dass nach seiner Meinung mit der Unterstützung durch die Politik gute Ergebnisse erzielt werden könnten. Bürgermeister Vehreschild führte aus, dass seitens der Verwaltung mit viel Engagement an der Bildung von Zielen und Kennzahlen gearbeitet werde. Allerdings sei es z. T. schwierig, vernünftige und aussagekräftige Ziele und Kennzahlen zu entwickeln.

Weitere Wortmeldungen, Fragen bzw. Änderungsanträge zum Haushalt und zum Stellenplan ergaben sich nicht.

Bürgermeister Vehreschild veranlasste die folgenden Abstimmungen:

1. Abstimmung über die Haushaltssatzung der Stadt Niederkassel für die Haushaltsjahre 2013/2014 unter Berücksichtigung der Änderungsbeschlüsse im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss,
2. Abstimmung über die Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2013/2014 unter Berücksichtigung der Änderungsbeschlüsse im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss vom 13.03.2013
3. Abstimmung über den Gesamthaushalt unter Berücksichtigung der Änderungsbeschlüsse im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss vom 13.03.2013

Abstimmungsergebnis: einstimmig, SPD-Fraktion unter Vorbehalt.

Es erging folgender Beschlussvorschlag an den Rat:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt:

- die Haushaltssatzung der Stadt Niederkassel für die Haushaltsjahre 2013/2014 unter Berücksichtigung der Änderungsbeschlüsse im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss vom 13.03.2013
- die Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 unter Berücksichtigung der Änderungsbeschlüsse im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss vom 13.03.2013
- den Gesamthaushalt für die Haushaltsjahre 2013/2014 unter



# Stadt Niederkassel

Berücksichtigung der Änderungsbeschlüsse im Haupt-, Finanz-  
und Beschwerdeausschuss vom 13.03.2013

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0